

Grunow, Richard (Hrsg.): Barth Brevier. Zürich: EVZ-Verl. 1966. 607 S. 28,— DM.

Tägliche Lesungen im Verlauf des Kirchenjahres aus dem Gesamtwerk Karl Barths.

Wenn ein tiefgehendes theologisches und persönliches Engagement und eine glückliche und dabei sachgemäße Idee zusammenfallen, kann wohl eine solche Kostbarkeit entstehen, wie das hier von R. Grunow vorgelegte „Barth Brevier“. Bestimmt zur täglichen Lesung, sind für jeden Kalendertag aus dem umfangreichen Gesamtwerk Barths abgegrenzte Textabschnitte ausgewählt. Auswahl und Zusammenstellung hat sich der Herausgeber nicht leicht gemacht. Einmal sollte „der ganze Barth zur Sprache kommen“, d. h., der theologische Reichtum und die stilistische Vielfalt seines Werkes durften möglichst nicht verkürzt werden. Zum anderen mußten die verschiedenen Texte unter übergreifenden Gesichtspunkten zusammengestellt und dann wieder thematisch den einzelnen Abschnitten des Kirchenjahres zugeordnet werden.

So findet der Leser eine gezielte Auswahl aus der sonst schier unübersehbaren „Kirchlichen Dogmatik“ vor. Des weiteren stößt man auf typische Barth'sche Gelegenheitschriften, wie die über „Mozart“ oder auch die umstrittene Abhandlung „Brief an einen Pfarrer in der Deutschen Demokratischen Republik“. Ebenso sind kaum bekannte Artikel und Verlautbarungen angeführt. Frühwerk und Spätwerk Barths sind gleichermaßen vertreten. Der Quellennachweis ist sorgsam und übersichtlich gearbeitet.

Man kann dieses Brevier mit großem Gewinn benutzen, auch ohne — theologisch gesehen — „Barthianer“ zu sein. Für den Kenner Barths aber zeigt sich hier in fast verblüffender Weise, wie sehr seine ganze Theologie von meditativen, besinnlichen Elementen getragen ist. (Man überlege nur, welches Gesamtwerk eines modernen Theologen sich sonst noch in einem Brevier abbilden ließe!) Insofern entspricht der hier aufgezeigte Umgang mit Barths Werk einer wesentlichen Intention in der Gesamtaussage dieses gewichtigen theologischen Denkers unserer Zeit.

Das gelungene Buch wird für Gemeindebüchereien ebenso empfohlen, wie für Lesungen im Mitarbeiter-, Gemeinde- oder Familienkreis. (Ca; Cc)

Dr. Winkler